

Neue Führungskultur für agile Unternehmen

11. Mai 2022, Wien

VORTRAGENDER



Prim. Univ. Prof. DDr. Michael Lehofer ist ärztlicher Leiter des LKH Graz Süd-West. Er ist Psychologe, Psychiater und Psychotherapeut sowie Führungskraft und Bestseller-Autor.

NUTZEN

Neurobiologische Forschungen zeigen, dass gelungene Beziehungen jene Bindungserfahrung darstellen, die das Gehirn plastisch und innovationsfähig machen.

Bindung ermöglicht Kreativität. Das ist der Grund, warum viele Firmen in ihren Veränderungsprozessen scheitern, da sie nicht imstande sind, den Mitarbeitern Vertrauen zu vermitteln und damit die Angst vor dem Neuen zu nehmen.

Eine beziehungsorientierte Firmenkultur ermöglicht eine Veränderungsbereitschaft für Unternehmungen.

Wichtige Erfolgsfaktoren einer „neuen“ Kommunikationskultur:

- Mehr in Personen investieren als in Strukturen
- Motivation ist die Kunst, die demotivierenden Faktoren wegzulassen
- Kontrollieren ohne zu kränken
- Kompetenz, sich selbst spürbar zu machen

„Nur, wer gelernt hat sich selbst zu führen, kann auch andere führen“, sagt Michael Lehofer. In diesem Seminar verrät er was es braucht, um eine mutige Beziehungskultur für Kreativität und Agilität in agilen Unternehmen zu entwickeln. Lernen Sie, wie Sie durch beziehungsorientiertes Führungsverhalten selbst schwierige Veränderungsprozesse positiv gestalten.

INHALT

► Wie Sie eine mutige Beziehungskultur für Kreativität und Agilität entwickeln und pflegen

- Kreativität in einer Organisation hängt davon ab, wie stark die Resonanzfähigkeit der Organisation und der Mitarbeiter ausgeprägt ist.
- Kreativität entfaltet sich am besten unter persönlichkeitsorientiertem Management.
- Es geht vielmehr um die Art und Weise, wie Menschen in Beziehung treten – und weniger um Methoden und Techniken.
- Menschen verlieren die Identifikation, Loyalität und Motivation, wenn keine persönliche Betroffenheit entsteht.
- Persönliche Betroffenheit ist essenziell und erlernbar und notwendig, damit Commitment, Engagement, Verantwortung und Begeisterung bei den Mitarbeitern überhaupt entsteht und sich weiter entfaltet.
- Begeisterung im Sinne dessen, dass sich Mitarbeiter mit den Werten und Unternehmenszielen identifizieren und diese Ziele letztlich zu seinen eigenen Zielen werden.
- Verantwortliche Persönlichkeiten sind resonanzfähig und realisieren nicht ausschließlich auf Kosten anderer ihre eigenen Konzepte. Eine entwickelte Beziehungskultur ist der Rahmen, in dem sich Persönlichkeiten zu ihrer Größe entwickeln können und – mehr noch – über sich hinauswachsen können.
- Auf Beziehungskultur zu setzen ist mutig, weil es eine Handlung gegen den Strich ist.
- Es gründet sich auf der einfachen Überlegung, dass dort, wo das menschliche Zusammenleben gut funktioniert, der Erfolg fast vorprogrammiert ist. Das Edle, das Noble sind Erfolgsgaranten. Das kann man bei sich selbst, in Familien, in Unternehmen und – selten – in Staaten bemerken.

FACTS

- Dauer: 9.30 - 17.00 Uhr
- Teilnahmegebühr: EUR 999 (exkl. MwSt.)
- **Kontakt & Anmeldung** businesscircle.at/lehofer

BUSINESS
circle